

Frist vorbehalten. Die zur Ausdehnung des Geschäftsbetriebes, Abstossung von Restkaufpreisen und Verstärkung der Betriebsmittel der Ges. aufgenommene Anleihe ist auf den bis 1902 erworbenen Liegenschaften, Anlagen und Gebäuden etc. der Ges. zur 1. Stelle eingetragen. Noch in Umlauf Ende 1917 M. 834 000. Verj. der Coup. 4 J. (F.) Zahlst. wie bei Div. Kurs in Cöln Ende 1902—1916: 102.80, 103, 103.40, 103, 102, 97.50, 96.75, 100, 101.50, 100.75, 99.50, 97, 98.50\*, —, 92%. Zugelassen M. 1 500 000, davon M. 1 000 000 1./7. 1902 zu 101.50% zur Zeichn. aufgelegt. Kurs in Berlin Ende 1912—1916: 99.25, 97, 97\*, —, 92%. Eingeführt daselbst 22./8. 1912 zu 100.25%.

II. M. 2 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 3./4. 1911, rückzahlbar zu 103%, 2000 Stücke à M. 1000 (Nr. 3001—5000) lautend auf den Namen des Bankhauses Sal. Oppenheim jr. & Co. in Cöln oder deren Order und durch Indoss., auch Blanko-Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1917 bis spät. 1946 durch jährl. Auslos. von 67 Stück im Juli (zuerst 1916) auf 2./1. (erstmalig 1917); ab 2./1. 1917 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Hypoth. zur I. Stelle auf den seit 1902—1911 erworbenen unbelasteten Grundstücken von zus. 343½ ha, auf den übrigen nach obiger Anleihe von 1902 zur II. Stelle. Der belastete Grundbesitz nebst allen darauf errichteten Gebäuden u. Anlagen mit Zubehör stand 1911 mit zus. M. 5 709 888 zu Buch. Der Erlös der Anleihe diente hauptsächlich zum Ausbau der von der früher Berg. Märk. Stein-Ind. übernommenen Betriebe, zur Verstärkung der Betriebsmittel sowie zur Ablös. von Restkaufpreisen. Noch in Umlauf Ende 1917 M. 1 933 000. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Kurs Ende 1911—1916: 100.75, 100.25, 98, 97\*, —, 92%. Eingef. im Juni in Cöln. Kurs in Berlin Ende 1912—1916: 100, 97.50, 95.50\*, —, 92%. Eingef. daselbst 22./8. 1912 zu 100.25%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: Im I. Sem. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, dann bis 4% Div., vom Rest 12% Tant. an A.-R. (mind. M. 18 000 garantiert), Überrest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Immobil. u. Gerechtsame 4 800 000, Gebäude 575 000, Bahnanlagen 1 350 000, Betriebsinventar einschl. Wagen u. Lokomotiven 500 000, Mobil. 1, Steinbrecher-Anlagen einschl. Antriebs-Masch. 600 003, sonst. Masch. u. maschin. Einricht. 200 000, Basaltinwerk 200 000, Schiffspark 285 000, Beteilig. bei anderen Ges. 360 003, Avale u. Kaut. 906 679, Material.-Vorräte 316 178, Warenvorräte 724 933, Wertp. 2 223 359, Kassa 11 036, Bankguth. 2 453 624, Debit. 1 094 076. — Passiva: A.-K. 7 500 000, Oblig.-Anleihe 834 000, do. von 1911 1 933 000, ausgeloste do. 5977, do. Zs.-Kto 63 427, unerhob. Div. 11 580, R.-F. 688 974 (Rückl. 41 408), Sonderrückl. 200 000, Talonsteuer-Res. 100 000 (Rückl. 12 000), Beamten-Sparkasse 185 440, Beamten-Versorg.- u. Arb.-Unterst.-F. 199 677, Avalkredit. u. Kaut. 906 679, Restkaufpreise u. Hypoth. 1 492 962, Kredit. 1 378 671, rückst. Frachten u. Löhne 71 788, Tant. u. Grat. 169 861, Div. 600 000, Vortrag 257 854. Sa. M. 16 599 894.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Verwalt.- u. Geschäfts-Unk. 254 419, Oblig.-Zs. 124 515, Zs., Pachten u. Feuerversich. 69 865, Steuern 111 422, Unfall-, Kranken- u. Inval.-Versich. 86 084, Kriegsunterstütz. 108 050, Abschreib. 868 432, Reingewinn 1 081 124. — Kredit: Vortrag 252 957, Überschuss aus allg. Betrieb 2 450 957. Sa. M. 2 703 915.

Kurs der Aktien Ende 1901—1917: 100.25, 104, 90.50, 79.75, 72.50, 84.50, 79, 91.50, 88.10, 101.75, 111, 107.60, 131, 119.75\*, —, 119, 135%. Aufgel. in Berlin 29./1. 1896 zu 101%. Notiert in Berlin u. Cöln.

Dividenden 1901—1917: 6½, 5, 3½, 1½, 2½, 5, 5, 5, 5, 6, 6, 8, 8, 6, 6, 6, 8%. C.-V.: 4 J. (F.)

Direktion: Reg.-Baumeister Paul Endriss, Alfred Rautenberg, Stellv. P. Pranzner, M. Lessenich.

Prokuristen: R. Béins, Linz; A. J. van der Goes, P. van der Burg, Rotterdam.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. S. Alfred Freih. von Oppenheim, Stellv. Geh. Komm.-Rat Dr. Louis Hagen, Cöln; Peter Wilh. Werhahn, Neuss; Geh. Bergrat Gen.-Dir. Dr. jur. V. Weidtmann, Aachen; Dir. a. D. Jos. Hofmann, Linz a. Rh.; Fabrikant E. P. Buchholz, Cöln-Lindenthal.

Zahlstellen: Für Div.: Linz u. Rotterdam; Gesellschaftskassen; Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Cie., A. Levy; Rotterdam: R. Mees & Zoonen.

## Ruwerschier-Akt.-Ges. in Longuich bei Trier.

(Sitz bis 4./6. 1916 in Waldrach.)

Gegründet: Am 1. Juli 1888.

Zweck: Ausbeutung von Schieferbrüchen in Waldrach, Riveris, Morscheid, Casel; An- u. Verkauf von Schiefer, Verarbeitung von Schiefer u. Vornahme aller damit in Verbindung stehenden Geschäfte. Zugang auf Bergwerke etc. 1909 M. 48 902.

Kapital: M. 200 000 in 200 Nam.-Aktien à M. 1000.

Geschäftsj.: Kalenderj. Gen.-Vers.: Im I. Sem. in Trier. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. bis 20% des A.-K., bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 5% Tant. an A.-R. (ausser einer festen jährl. Vergütung von M. 300 an jedes Mitglied), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Bergwerkskto 132 500, Grundeigentum 2541, Gebäude 6010, Masch. 1, Mobil. 40, Kassa 1186, Debit. 39 769, Vorräte 16 657, Wertp. 4100, Beteilig. 300, Verlust 8541. — Passiva: A.-K. 200 000, R.-F. 9849, Delkr.-Kto 1800. Sa. M. 211 649.